

6. März 2013

Postulat

von Marc Bourgeois (FDP)
und Martin Bürki (FDP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die geplante regionale Veloroute am Seefeldquai ohne Parkplatzabbau umgesetzt werden kann.

Begründung:

Die am 22. Februar 2013 aufgelegten Pläne zur Umsetzung der regionalen Veloroute am Seefeldquai sind ohne negative Auswirkungen auf das angrenzende Wohnquartier kaum denkbar. Da das Seefeld schon heute unter einer Parkplatzknappheit für die Anwohnenden leidet, muss eine Lösung gefunden werden, bei der die bestehenden Parkplätze mit der geplanten Veloroute vereinbart werden können.

Denkbar wäre bspw., das Seefeldquai in eine Begegnungszone umzuwandeln, die Fahrspur um die Breite des auf einem Teilstück stadteinwärts führenden Velowegs zu verkleinern, die so gewonnene Breite dem Gehweg zwischen den Parkplätzen und der Hecke zuzuschlagen und den so verbreiterten Gehweg für die Komfortroute zu verwenden. Alternativ könnten alle Parkplätze in den stadtauswärts liegenden Teil des Seefeldquais verschoben werden.

Antrag auf Dringlichkeit.

 